

Jozef und Diddi räumen beim Spreepokal ab!



Während so mancher Zelluloid-Artist die wohlverdiente Sommerpause ausgiebig zum Abschalten vom Spielbetrieb nutzt, gibt es immer ein paar Unverdrossene, denen die Pause einfach zu langweilig wird. Sommerturniere wie der Spreepokal des TC Neusalza-Spremberg 02 sind da eine willkommene Abwechslung. Einzel- und Doppeltitel beim diesjährigen Turnier am 11. August gingen nach Bautzen!!!

Spielberechtigt waren alle Spieler immerhin bis zur Verbandsliga. Ein illustres Teilnehmerfeld mit 38 Spielern z.B. aus Döbeln, Dresden, Görlitz oder Eckartsberg gab sich die Ehre. Die MSV-Farben wurden von Jozef und Diddi vertreten.

Zunächst begann das Einzelturnier mit 5er Vorrundengruppen, in denen die ersten Drei die nächste Runde erreichten. Beide Bautzener nahmen diese Hürde mit Bravour, Jozef wurde Gruppenerster (mit Siegen über Bachmann, Müller, Kirschner und Stöber), Diddi wurde Gruppendritter mit Siegen über Steffen Bochmann und Manfred Kunze.

Nach der Einzelsrunde wurden die Doppel, bei denen 19 Paarungen am Start waren, im K.O.-System ausgespielt. Die Bautzener Paarung Ovecka/Dittrich dürfte dabei schon beim Lesen manchem Insider einen Schauer über den Rücken gejagt haben. Zu Recht, wie sich herausstellen sollte!

Zunächst gab es auf Grund der ungeraden Teilnehmerzahl ein Freilos für die beiden. Dann kam es zu einem ganz knappen Gefecht gegen Drube/Schönfelder aus Eckartsberg – 12:10 im fünften Satz nach 8:10 Rückstand! So sind se – unsere zwei Experten!

Eine klare Angelegenheit wurde dann das Halbfinale gegen Müller(Eckartsberg)/Käseberg (Döbeln) und da standen Jozef/Diddi auch schon im Endspiel.

Finalgegner waren Schubert/Barthel (Post Görlitz 1.), doch auch die Postler konnten gegen unser neues „Traumdoppel“ nicht viel ausrichten – ein glattes 3:0 spricht eine deutliche Sprache.

Entsprechend topmotiviert konnte die nächste Runde im Einzel angepackt werden. Für Diddi war allerdings der spätere Finalist Käseberg aus Döbeln eine Nummer zu groß.

Jozef kämpfte sich mit Siegen über George (Krauschwitz) 3:2 und Wolf (Weißenberg) 3:0 bis ins Finale des Spreepokales.

Hier wartete der Diddi-Bezwinger Käseberg. Unser Jozef – gut erholt vom Sommerurlaub und richtig gut drauf – ließ sich so eine Chance natürlich nicht entgehen und bezwang den Döbelner nach 3:2 Sätzen.

Um den dritten Platz fochten übrigens die Sportfreunde Hottas und Wolf. Leider ging der Ausgang dieses Matches im Siegestaumel unserer beiden Teilnehmer unter ... ;)

Glückwunsch Männer – da bekommt man doch gleich selber wieder richtig Lust auf Sport!